

Museumskonzept Vitalpinum

In der heutigen Zeit verlieren die Menschen immer mehr den Bezug zu ihrer natürlichen Umgebung. Zunehmende Technologiesierung und ständig neue Entwicklungen sorgen dafür, dass der Ursprung unseres Lebensraums in Vergessenheit gerät. Der Bezug zur Natur und den wertvollen Erzeugnissen, die mit natürlichsten Methoden aus den Pflanzen gewonnen werden, wird im Vitalpinum hergestellt.

Das Vitalpinum ist ein **Museum in Verbindung** mit einem **Schaugarten** in der Art eines botanischen Gartens, wo die Natur zum Erlebnis wird.

Auf 5000 m² steht die Vermittlung von Wissen über

- die Gewinnung und Produktion von ätherischen Ölen
- die Wirkung von Heilpflanzen und den daraus gewonnen ätherischen Ölen
- die Honiggewinnung
- die Geschichte der Firma Brüder Unterweger – Erste Tiroler Latschenölbrennerei

an oberster Stelle.

Dieses Wissen wird vermittelt durch:

A) erlebnisorientiertes Lernen im Wohlfühlgarten + Heilkräuterfeld

- Hier wird die Wirkung verschiedener **Heilpflanzen durch Sinnesstationen** erlebbar gemacht.
- Im Wohlfühlgarten kann der Besucher ca. **150 alpine Heilpflanzen** besichtigen und erhält Informationen über die verschiedenen Wirkungen.

B) eine Brennerei mit Wasserdampf-Destillation und Museum

- Die Besucher erfahren in der **Schaubrennerei**, wie eine **Wasserdampf-Destillation** bzw. die Gewinnung von ätherischen Ölen funktioniert.
- Außerdem gibt es ein **Museum**, wo die Besucher Informationen zur **Latschenölgewinnung, Analyse des ätherischen Öls** und zur **Unternehmensgeschichte** erhalten.

C) einen Lehrbienenstock

- Es gibt einen **Lehrbienenstock**, wo sich die Besucher anhand von Infotafeln im Detail informieren können, wie die Bienen zum Honig kommen.
- **die Duftbar** Hier kann man seinen Geruchssinn auf die Probe stellen und außerdem aussagekräftige Infos über ätherische Öle erhalten (Vorkommen der Pflanze, Ölausbeute, Wirkung des ätherischen Öls, Einsatzgebiete in der Industrie...).